

Die Entwicklung des „art.experience“ Kulturfestivals

Kurzfassung

Nach der gelungenen Premiere des „art.experience Baden“ 2010 und der überaus erfolgreichen überarbeiteten Version im November 2011, kam 2012 Perchtoldsdorf und 2014 Mödling als Veranstaltungsorte hinzu. Auch die einzelnen Locations wurden sukzessiv ausgeweitet und so werden neben der Halle B Baden, der Burg Perchtoldsdorf und dem Raiffeisen Forum Mödling, auch das Casino Baden, das at the park Hotel und das Arnulf Rainer Museum in Baden bespielt. Bereits seit 2011 finden im Rahmen des „art.experience“-Festivals Literaturbewerbe statt. Anfangs wurde nur ein Kurzgeschichtenbewerb zeilen.lauf für Erwachsene angeboten, bald darauf kam ein Lyrikbewerb hinzu, sowie 2015 der Niederösterreichische Kinder- und Jugendkurzgeschichtenbewerb, der seit 2018 unter dem Namen schreib.art auftritt.

Mittlerweile ist das art.experience mit vielen tausend Besucherinnen und Besuchern zu einem Fixpunkt in der österreichischen Kulturlandschaft geworden. Es bietet jedes Jahr im Herbst über 20 hochkarätige Veranstaltungen. Neben Kabarett, Lesungen, Filmen und Theatervorführungen steht Jahr für Jahr Neues auf dem Programm. Spezielle Veranstaltungen wie zum Beispiel Diskussionen während eines gemütlichen Frühstücks und Ausstellungen bereichern das Programm.

Alles begann 2010

Mit der im Jahr 2008 als Kulturzentrum neu geschaffenen Halle B fand man in Baden schnell eine Location, die sowohl bei der Standortfrage, als auch beim Raumkonzept überzeugen konnte. Die großen und kleinen multifunktionalen Säle und Räume boten ausreichend Möglichkeit für unterschiedlichste Veranstaltungen.

Für das Kulturfestival „art.experience“ wurde die gesamte Halle B genutzt, um einerseits den besonderen Bedürfnissen der KünstlerInnen, als auch der Gäste nachzukommen. Somit schuf man neben der optimalen Raumnutzung auch ein differenziertes Bild bei den BesucherInnen, die mehrere Einzelveranstaltungen während des Festivals buchten und bot auch in dieser Hinsicht ausreichend Abwechslung. Zudem wurden bewusst auch räumlich Highlights gesetzt und der Popularität bzw. den speziellen räumlichen und technischen Anforderungen der KünstlerInnen bzw. dem Programm angepasst.

Nach der gelungenen Premiere des „art.experience Baden“ im Spätsommer 2010 und der überaus erfolgreichen überarbeiteten Version im November 2011, konzipierte die Eventfirma Vision05 für Herbst 2012 ein Kulturfestival über die Stadtgrenzen von Baden hinaus in mehreren Locations. 2012 fanden gleich zwei Kulturfestivals, eines in Baden und eines in Perchtoldsdorf, statt. Von 01. - 11. November und von 20. - 24. November gastierten Top Künstlerinnen und Künstler in Baden und am neuen Standort in der wunderschönen Burg Perchtoldsdorf. Perchtoldsdorf, optimal zwischen Baden und Wien gelegen, bot mit der geschmackvoll renovierten Burg sehr gute Voraussetzungen für ein Festival.

2013 wurden sowohl das „art.experience Baden“ als auch das „art.experience Perchtoldsdorf“ ausgebaut. Baden wurde um einen weiteren Veranstaltungsort, das Casino Baden, erweitert und in Perchtoldsdorf wurde das Festival um einen Tag verlängert. Eine etablierte Location (Casino Baden) in Niederösterreich war eine zusätzliche Bereicherung für das junge Festival und schaffte den Zugang zu neuen Publikumsschichten.

2014 wurde das Festival mit Mödling um eine dritte Stadt erweitert. Mit dem Raiffeisen Forum in Mödling fand man schnell eine schöne Location im Herzen der Stadt. In Baden wurde das Festival um zwei Tage verlängert. Zudem fand erstmals bereits Anfang Oktober eine große Kick Off Veranstaltung mit Alfred Dorfer und Florian Scheuba im Casino Baden statt.

Das Festival wächst und wächst

2015 stand im Zeichen einer umfangreichen Programmreform. Das Programm wurde mit mehreren Theatervorstellungen für Erwachsene und Kinder und einem Konzert erweitert. Mit Kinder- und Jugendtheater bewegte man sich stärker in Richtung Schulen. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen beim Festival ein attraktives Angebot zu bieten. Eigens dafür wurden Schulkooperationen abgeschlossen, die sehr gut funktionierten. Hunderte SchülerInnen konnten für Veranstaltungen des Festivals gewonnen werden.

Den Veranstaltern war und ist es wichtig, jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, Kulturveranstaltungen günstig zu besuchen und sie so auch in Zukunft für Lesungen, Theater und Kabarett zu begeistern.

Besonders erwähnenswert war, dass niemals zuvor so viele Veranstaltungen bereits im Vorfeld ausverkauft waren. Neben den Top Kabaretts und Lesungen sind hier vor allem der Frauenthemenschwerpunkt und die Diskussionen rund um Florian Klenk hervorzuheben.

Ein weiterer wichtiger Schritt 2015 war die Auskoppelung und weitere Professionalisierung der Bewerbe für Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Die Bewerbe fanden erstmals an zwei Tagen statt. Neu geschaffen wurde der Niederösterreichische Kinder- und Jugend-Kurzgeschichtenbewerb, bei dem mehr als 50 Schulen aus Niederösterreich teilnahmen. Neu überarbeitet wurde auch „zeilen.lauf“, der internationale Lyrik- und Kurzgeschichtenbewerb. Das neue At the Park Hotel in Baden wurde zudem Partner der Kulturveranstaltung und ist somit die dritte Spielstätte des Festivals, der Casinosaal mit wunderbarem Blick in den Kurpark ist ein idealer Ort für Lesungen und Diskussionen.

2016 war mit Sicherheit ein ganz besonderes Jahr. André Heller eröffnete das Festival in Baden und zahlreiche großartige KünstlerInnen folgten ihm. Unter anderem Adele Neuhauser, Susanne Scholl oder Lukas Resetarits. Darüber hinaus fanden in diesem Jahr Veranstaltungen zu drei Themenschwerpunkten statt: „Ach, Österreich! Was tun, wenn wählen nicht mehr reicht?“, „Feminismus – Ein Konzept für Morgen?“ und „Flucht! Die ausweglose Situation!“. Journalisten und AutorInnen diskutierten und zahlreiche Gäste besuchten diese Badener Veranstaltungen.

Für das art.experience 2016 konnte auch das Arnulf Rainer Museum als neuer Partner des Festivals verzeichnet werden. Die neue Location wurde vom Publikum sehr gut aufgenommen.

Der Erfolg des Festivals hält an

2017 war vor allem in puncto Kabarett ein besonderes Jahr für das Kulturfestival. Vorpremieren, neue Programme und die Legenden der österreichischen Kabarettszene sorgten für ausverkaufte Locations, einen neuen Publikumsrekord und zahlreiche Lacher. Viel Stoff zum Nachdenken und unterhalten brachten zusätzlich die zahlreichen Lesungen und Diskussionen. Ein absolutes Highlight unter den Lesungen bot der deutschsprachige Thriller-Superstar Sebastian Fitzek. Auch die Literaturbewerbe konnten 2017 einen besonders großen Erfolg verzeichnen. In jeder Kategorie stieg die TeilnehmerInnenzahl auf das nahezu Doppelte. Insgesamt konnten weit über 600 Einreichungen verzeichnet werden.

Im neunten Jahr wurde ein hochkarätiges Programm mit insgesamt 23 Veranstaltungen in drei Städten geboten. Besonderen Anklang fanden 2018 die beiden Literaturbewerbe „zeilen.lauf“ und „schreib.art“ (der Niederösterreichische Kinder- und Jugend-Kurzgeschichtenbewerb trat erstmals unter diesem Namen auf), bei denen erneut ein Einsenderekord mit 900 Beiträgen erreicht werden konnte. Damit sind die Literaturbewerbe zu den größten in ganz Österreich aufgestiegen.

Das Festival art.experience zählt mit vielen tausend Besucherinnen und Besuchern jährlich zu einem Fixpunkt in der österreichischen Kulturlandschaft. Vielfältigkeit ist eines der Markenzeichen des „art.experience“ und diesem Ruf will man weiterhin gerecht werden. Neben den

Top Kabarets und Lesungen wird es auch in Zukunft Raum für Musik und andere Performances geben. Spezielle Veranstaltungen wie zum Beispiel Diskussionen während eines gemütlichen Frühstücks und Ausstellungen bereichern das Programm.